

Working Out Loud Circle Guide

Version 4.51 - February 2018
Created by John Stepper

Woche 11: Stelle dir die Möglichkeiten vor

Dieses Material ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License. Sie können es ohne Veränderung nutzen und teilen. Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen oder es ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis als Teil eines kostenpflichtigen Produkts oder Service anbieten. Für weitere Informationen, einschließlich einer anpassbaren Version der Circle Guides für Ihr Unternehmen, kontaktieren Sie john.stepper@workingoutloud.com.

Was dich diese Woche erwartet

Bis jetzt lag der Fokus auf deinen individuellen Beiträgen und Verbindungen. In Woche 11 erweiterst du dein Gespür für das, was möglich ist, indem Du umfassender über dein Netzwerk, deine Rolle darin und was ihr gemeinsam erreichen könnt, nachdenkst.

Vorgeschlagene Agenda für Woche 11	
1. Check-in	10 min
2. Gruppenübung: Finde Stämme, die dir am Herzen liegen	15
3. Übung: Wer führt die Stämme an?	15
4. Gruppenübung: Was ist dein Limonadenstand?	15
5. Teile deine Vorhaben	5

1. Check-in (10 Minuten)

Denke an eine Veränderung, die du gerne irgendwo in der Welt sehen würdest, und dann denke an dich selbst, wie du eine Gruppe von Menschen dazu bringst, diese Veränderung vorzunehmen. Fühlst du dich dadurch stärker und inspiriert oder ängstlich und besorgt? Was glaubst du, warum du so empfindest?

Teile deine Gedanken und Gefühle zu diesen Fragen mit deinem Circle. Die Antworten können befreiend und aufschlussreich sein und dir helfen, dich auf die Übungen dieser Woche vorzubereiten.


2. Gruppenübung: Finde Stämme, die dir am Herzen liegen (15 Minuten)

Die heutigen Übungen beziehen sich alle darauf, dass du dein Netzwerk als ein Ganzes ansiehst, als eine Gruppe mit einem gemeinsamen Ziel, die gemeinschaftlich etwas erreicht. Seth Godin nannte solche Gruppen "Stämme" - "eine Gruppe von Menschen, die miteinander, mit einem Anführer und mit einer Idee verbunden sind" - und er hat einen großen TED-TALK darüber gehalten.¹ Er betont, dass es heute einfacher als je zuvor ist, Anführer von Stämmen zu werden, die einem wichtig sind.

In Woche 3 hast du nach bestehenden Netzwerken gesucht, die mit deinem Ziel in Verbindung stehen, und sie zu deiner Beziehungsliste hinzugefügt. In dieser Übung durchsuchst du das Internet oder Intranet nach allen

¹ "On the tribes we lead" von Seth Godin - ted.com/talks/seth_godin_on_the_tribes_we_lead.html


möglichen Onlinegruppen oder Gemeinschaften, die mit *irgendetwas* zu tun haben, das dir wichtig ist - z.B. ein soziales Anliegen, ein Hobby, dein Beruf, eine Krankheit, unter der du oder jemand, den du kennst, leidest usw.


 Um es einfacher zu machen, führt diese Übung als Gruppe durch. Jeder von euch sollte nach Stämmen suchen, die ihm wichtig sind. Anschließend fasst ihr das, was ihr herausgefunden habt, in einer gemeinsamen Liste zusammen, die mindestens zehn Stämme enthält. Sprecht während der Suche miteinander und informiert die anderen Teilnehmer über interessante Gruppen, auf die ihr gestoßen seid. Vergiss nicht, auch innerhalb deines Unternehmens zu suchen. Dort findest du mit ziemlicher Sicherheit Onlinegruppen sowohl zu bestimmten Arbeitsthemen als auch zu allgemeineren Themen wie Diversity und Innovationen. In der nächsten Übung verwendest du diese Liste.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

3. Übung: Wer führt die Stämme an? (15 Minuten)

Jetzt kommt eine schwierige Frage: Hängen einige dieser Stämme mit deinem Ziel zusammen? Falls ja, dann suche dir denjenigen heraus, der dich am meisten interessiert. Falls nein, könnte es ein Zeichen dafür sein, dass du nicht so sehr an deinem Ziel interessiert bist, wie an anderen Dingen. Das ist nicht unbedingt schlecht. Es ist nur etwas, worüber du nachdenken solltest, wenn du an zukünftige Ziele (und an zukünftige Working Out Loud Circles) denkst. Es kann natürlich auch sein, dass es zu deinem Ziel noch nicht so viele aktive Onlinegruppen gibt. Dann hast du jetzt die Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten.

 Wie auch immer deine Antwort ausfällt, sieh dir die gerade erstellte Liste an. Jeder von euch sollte eine Gruppe auswählen, über die er mehr herausfinden möchte. Für diese Übung ist es am wichtigsten, dass die Gruppe deine Neugierde weckt. Schreibe jetzt auf, welche Gruppe du gewählt hast.

 Finde nun heraus, was in der von dir ausgewählten Gruppe passiert. Auf der Seite "Über uns" erfährst du mehr darüber, wer die Gruppe gegründet hat und warum. Achte darauf, wie die Menschen in der Gruppe miteinander interagieren und welche unterschiedlichen Beiträge sie leisten. Suche nach Dingen, die dir gefallen und die dir nicht gefallen. Schreibe alles auf, was du interessant findest.


4. Gruppenübung: Was ist dein Limonadenstand? (15 Minuten)


Wie du siehst, können Stämme mit allen möglichen Themen in Verbindung gebracht werden. Aber wie fangen sie an? Ein besonders inspirierendes Beispiel ist eine Bewegung, die von einem kleinen Mädchen, Alex Scott, initiiert wurde.

ALEX LIMONADENSTAND STIFTUNG

Noch vor ihrem erstem Geburtstag wurde bei Alex ein Neuroblastom diagnostiziert, eine seltene Form von Krebs bei Kindern. Als sie vier Jahre alt war, erzählte sie ihren Eltern, dass sie Geld für ihre Ärzte sammeln wollte, damit sie „anderen Kindern helfen können, so wie sie mir geholfen haben“. Alex beschloss, einen Limonadenstand zu eröffnen.

Zusammen mit ihrem älteren Bruder sammelte sie mit ihrem ersten Stand zweitausend Dollar ein. Also beschloss sie, das zu wiederholen. Als Nächstes öffneten Freunde und Familie Limonadenstände, und die Geschichte sprach sich herum. Als Alex acht Jahre alt und unheilbar krank war, gab es bereits Hunderte von Limonadenständen. Das führte zu, dass die Medien darauf aufmerksam wurden und sich noch mehr Menschen anschlossen. Vierzehn Jahre, nachdem Alex die Idee hatte, einen Limonadenstand zu eröffnen, hat ihre Stiftung über achtzig Millionen Dollar für Krebsforschung, Bildung und Familienunterstützung gesammelt. Eines der vielen Dinge, die mich an Alex Geschichte faszinieren, ist, dass sie und ihre Familie ihren eigenen Weg gefunden haben, einen Beitrag zu leisten, obwohl es schon viele Organisationen gibt, die sich für Krebsforschung und Krebspatienten einsetzen. Darüber hinaus ermöglichen sie es auch anderen, einen Beitrag zu leisten.

 Jetzt bist du an der Reihe. Jeder von euch sollte darüber nachdenken, was seinen eigenen Stamm interessieren könnte und was er tut. Es könnte mit der Gruppe zusammenhängen, die du in der letzten Übung ausgewählt hast, oder mit einer Gruppe, die mit deinem Ziel in Verbindung steht, oder du suchst dir etwas aus, an das du bisher noch nicht gedacht hast.

 Was ist das Äquivalent zum Limonadenstand für dich und deinen Stamm? Versucht, als Gruppe zu brainstormen. Ihr solltet diese Übung gemeinsam ausführen, weil dadurch jeder von euch mehr Ideen

SCHLUSSGEDANKE

Es gibt keine Verpflichtung, in deinem ersten Working Out Loud Circle eine Bewegung oder etwas Ähnliches ins Leben zu rufen. Aber alle Ideen und Übungen bis zu diesem Punkt haben dich darauf vorbereitet, dass du es könntest, wenn du wolltest. Wie Seth Godin sagt: "Es ist eine neue Art von Arbeit, und du hast dich selbst trainiert, es zu tun."

- *Working Out Loud: For a Better Career and Life*

haben wird. Vielleicht gründest du in eurem Intranet eine Onlinegruppe zu deinem Thema oder du organisierst ein Arbeitsessen in deinem Unternehmen, bei dem ein interner Experte einen Vortrag hält, oder du schreibst einen Blogbeitrag über "Deine Top Ten", der sich auf das Ziel deines Stammes bezieht. Du musst keine große Veranstaltung oder etwas, das viel Geld kostet, ins Leben rufen. Sieh es als kleines Experiment an - eine einfache Möglichkeit, deine Idee sichtbar zu machen und Menschen mit dieser Idee und untereinander zu verbinden. Schreibe jetzt ein paar Ideen auf.

5. Teile deine Vorhaben (5 Minuten)

1. Plant euer letztes Circle-Treffen. Überlegt, euch zu einem Mittag- oder Abendessen zu treffen. Es ist eine nette Art und Weise, die gemeinsame Zeit zu feiern, und bietet eine gute Umgebung, um über eure Fortschritte nachzudenken und die nächsten möglichen Schritte zu besprechen. (Wenn ihr euch per Video-Chat trefft, kann sich jeder für einen besonders bequemen Ort und sein Lieblingsgetränk entscheiden oder einen anderen kreativen Weg finden, um das letzte Meeting zu einem besonderen Erlebnis zu machen).²
2. Frage dich selbst: "Was werde ich diese Woche tun?"

Denke an etwas, das du in dieser Woche tun kannst, das dich positiv an deine Fortschritte in deinem Circle erinnert. Sich an jemanden wenden, mit dem du dich schon immer in Verbindung setzen wolltest? Einen weiteren Beitrag leisten? Den Brief von deinem zukünftigen Ich lesen? Wofür du dich auch entscheidest, schreibe es jetzt auf.

² Ein virtueller Circle brachte Musikinstrumente mit und jammte zusammen. Wählt etwas aus, das zu euch und eurem Circle passt.



Vor dem nächsten Treffen werde ich...

Wenn es dir zu viel wird ...

Manchmal kann der Erfolg anderer Bewegungen, auch derjenigen mit bescheidenen Anfängen, so einschüchternd sein, dass du gar nicht erst daran denkst, einen eigenen Versuch zu starten. Darum hier ein kleines Gedankenexperiment:

Stelle dir einen Timer auf zehn Minuten. Denke noch einmal an die Gruppe, die du ausgewählt hast, weil sie dich besonders interessiert. Stelle dir jetzt einfach vor, dass du dich mit anderen Mitgliedern dieser Gruppe zum Mittagessen triffst, um Ideen auszutauschen. Worüber sprecht ihr? Was würdest du gerne zusammen mit der Gruppe ausprobieren? Wie fühlt es sich an? Versuche, alle Ängste und Zweifel beiseitezuschieben. Nutze die vollen zehn Minuten.

Wenn du mehr machen möchtest ...

Einfach: Etwas, das du in weniger als 10 Minuten erledigen kannst

Sieh dir auf alexlemonade.org/about/meet-alex an, wie Alex Scotts Bewegung anfang. Dann wirst du auch sehen, wie weit sich eine Bewegung nach einem so einfachen Start entwickeln kann. Beachte auch, dass der Aufbau eines Stammes oder die brillante Ausführung eines Plans nicht einfach ist, sondern vielmehr eine Reihe von Entdeckungen, die auf Beiträgen im Laufe der Zeit basieren - und auf dem Feedback zu diesen Beiträgen. Nachdem du über Alex ersten Schritt gelesen hast, versuche noch einmal, Ideen für deine eigenen Limonadenstand zu entwickeln.

Anspruchsvoller: Etwas, das du in weniger als 20 Minuten erledigen kannst

Der folgende Beitrag erzählt die Geschichte einer Frau, die mehr über die Arbeit als Coach erfahren wollte, aber nicht wusste, wo sie anfangen sollte. Dies ist ein Beispiel für "Job Crafting" - kleine Änderungen an deinen Aufgaben, Beziehungen und Wahrnehmungen - und es zeigt, dass der Arbeitsplatz ein ausgezeichneter Ort für Experimente und Lernen sein kann.

"The bridge from where you are to where you want to be"

workingoutloud.com/blog//the-bridge-between-where-you-are-and-where-you-want-to-be

„Sie arbeitete in einem der größten Unternehmen der Welt, und obwohl sie ihren Job mochte, hat ihr das Coachen anderer Personen den größten Spaß gemacht. Als sie mir erzählte, wie sie sich mit professionellen Zertifizierungen und Coaching Jobs auseinandergesetzt hatte, strahlten ihre Augen. Dann machte sie eine Pause. "Aber es gibt bereits 200.000 Life Coaches in Deutschland", sagte sie, "und ich habe ein Kind." Sie wusste, dass es schwierig sein würde, ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen, und war sich bewusst, dass ihre Chancen schlecht standen. Aber wenn sie es nicht versuchte, würde sie sich immer wieder fragen, „was hätte sein können“.

Karriereplanung ist heute mehr denn je ein Widerspruch in sich. Daher ist es besser, zunächst mit einer allgemeinen Richtung zu beginnen und dann kleine Experimente durchzuführen, die dir die nächsten empfehlenswerten Schritte aufzeigen.

Die Frau, die Life Coach werden möchte, könnte daher damit beginnen, ihren Kollegen ihre Dienste kostenlos anzubieten. So kann sie den Menschen helfen und wertvolle Erfahrungen sammeln, während sie weiterhin ihr Gehalt bekommt. Sie könnte sich mit professionellen Life Coaches treffen, um einen tieferen Einblick in deren Arbeit zu erhalten. Sie könnte sogar versuchen, alle Life Coaches in ihrer Firma ausfindig zu machen und sie online zu vernetzen, damit sie ihre Erfahrungen untereinander austauschen können.

Diese kostenlosen Experimente helfen ihr, ihre Sinne dafür, was ihr gefällt und was ihr nicht gefällt, zu schärfen und zeigen eventuell noch andere Möglichkeiten auf, die sie bisher nicht in Betracht gezogen hat. Vielleicht entdeckt sie im Laufe der Zeit, dass ihr Traumjob nicht in der Selbstständigkeit besteht, sondern darin, als interner Coach in ihrem Unternehmen zu arbeiten oder eine Gruppe zu leiten oder ein Coachingsystem zu entwickeln, das es auch anderen Unternehmen ermöglicht, ihre interne Expertise zu nutzen. Nur durch Experimentieren, Feedback und Verbindungen wird sie das herausfinden."

Was wäre deine eigene Version dieses Beispiels? Was kannst du unternehmen, das dich interessiert und dich dazu bringt, an deinem Arbeitsplatz "einen Limonadenstand aufzubauen"?

Zum Lesen, Zuhören oder Anschauen

alexslimonade.org/about/meet-alex

"My role model for a better career and life"³

workingoutloud.com/blog/my-role-model-for-a-better-career-and-life

Working Out Loud: For a Better Career and Life

Kapitel 20 - Engaging Your Network

Kapitel 21 - Creating a Movement

Kapitel 22 - A 25-Year-Old Linchpin

Häufige Fragen

F: Warum sollte ich einen Stamm haben wollen?

Es geht nicht darum, dass du eine Gruppe anführen musst, sondern darum, *dass du es könntest, wenn du es wolltest*. Du versuchst einfach nur, Leute rund um eine Idee zusammenzubringen, um eine positive Veränderung zu erreichen, die dir wichtig ist – und dann führst du die Gruppe durch deine Beiträge an. Wenn dir etwas wichtig ist, dann gibt es wahrscheinlich andere Menschen, denen es ebenfalls wichtig ist. Konzentriere dich darauf, diese Menschen zu finden. Stelle eine emotionale Verbindung zu eurem gemeinsamen Ziel her und unterstütze sie dabei, einen beliebigen Beitrag zu leisten.

Wie auch immer dein persönlicher Limonadenstand aussieht, die Schritte auf dem Weg zu einer Bewegung sind keine neuen Techniken, sondern eine Verlagerung deiner Ziele. Wenn du nach Größerem strebst, geht es nicht mehr um dich und darum, was du alleine erreichen kannst, sondern darum, *was dein Stamm gemeinsam erreichen kann*.

Q: Mir fällt kein Limonadenstand für meine Bewegung ein.

Denke in kleinen Schritten. Ich habe die Working Out Loud-Bewegung mit Blog Posts zu dem Thema bei der Arbeit gestartet. Dann gründete ich eine Gruppe im Intranet meines Unternehmens. Später bot ich an, auf

³ Humans of New York³ ist heute ein globales Phänomen, das wunderschöne Geschichten von Menschen auf der ganzen Welt durch Fotos, Filme, Bücher und vieles mehr erzählt. Es begann damit, dass Brandon Stanton, ein arbeitsloser Anleihehändler mit dem Hobby Fotografie, Fotos auf Facebook teilte. Mehr dazu erfährst du unter humansofnewyork.com.

Veranstaltungen über WOL zu sprechen, und ich begann, öffentlich darüber in meinem Blog zu schreiben. Das waren alles einfache Experimente, die mir halfen, mit wenig (oder gar keinen) Kosten oder Risiken zu lernen. Du probierst ständig neue Dinge aus, verfeinerst deine Ideen, bis du andere Leute findest, die Mitglieder desselben Stammes sind. Wenn du dich mit mehr Menschen verbindest, werden sie dir helfen, die Idee weiter zu entwickeln, sie zu verbreiten und dich mit noch mehr Menschen zu verbinden, während du weiter lernst.

Du findest WOL-Stämme auf Facebook und LinkedIn, aber auch, indem du einfach auf jeder beliebigen Social Media Plattform nach dem #WOL-Tag suchst.

WOL Community on Facebook: facebook.com/groups/workingoutloud/
WOL Community on LinkedIn: linkedin.com/groups/4937010